

Große Anfrage der Fraktion der CDU**Verfehlung der Leistungsziele Arbeitsplatzschaffung und -sicherung, Flächenvermarktung, Akquisition und Besuchergewinnung durch die Bremische Wirtschaftsförderung**

Gerade in konjunkturell schwierigen Phasen ist es Aufgabe der bremischen Wirtschaftsförderung, zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft beizutragen und so den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern. Nach der Umstrukturierung der bremischen Förderkulisse erfolgt die Wirtschaftsförderung in Bremen über die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) bzw. die Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS) sowie über die Bremer Aufbau-Bank (BAB), bei der alle finanziellen Förderprogramme gebündelt wurden. Wie aus dem Controllingbericht 2009 der WFB hervorgeht, haben WFB und BAB wichtige Leistungsziele im vergangenen Jahr nicht erreichen können.

Einen wichtigen Baustein der regionalen Wirtschaftsförderung bildet das Landesinvestitionsförderprogramm (LIP 2008). Über das LIP werden einzelbetriebliche Investitionsmaßnahmen von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft gefördert und die Landeskofinanzierung von EU- und Bundesmitteln sichergestellt. Seit dem Jahr 2008 wurde die Investitionsförderung grundsätzlich von Zuschüssen auf Darlehen umgestellt, die von der BAB vergeben werden. Die Anzahl der im Rahmen des LIP neu geschaffenen und gesicherten Arbeitsplätze ging im Zuge des sinkenden Zuschussvolumens im Mehrjahresvergleich deutlich zurück. Dieser Rückgang im Bereich der Zuschussförderung konnte jedoch nicht über Anstiege im Bereich der Darlehensförderung ausgeglichen werden. Dieser Sachverhalt lässt sich aus Sicht der CDU-Bürgerschaftsfraktion nicht allein mit der im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise gesunkenen Investitionsbereitschaft der Unternehmen erklären.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie erklärt sich der Senat, dass der Planwert für die durch die Flächenvermarktung der WFB neu geschaffenen Arbeitsplätze im Jahr 2009 um 329 (um 85,7 %) und der Planwert für die gesicherten Arbeitsplätze um 549 (um 42,9 %) verfehlt wurde?
2. Wie erklärt sich der Senat, dass der Planwert für die über das Standortmarketing der WFB neu gewonnenen Besucher im Jahr 2009 um 1279 (um 54,2 %) verfehlt wurde?
3. Wie erklärt sich der Senat, dass der Planwert für die über die Akquisitionstätigkeit der WFB neu geschaffenen Arbeitsplätze im Jahr 2009 um 68 (um 20,1 %) verfehlt wurde?
4. Welche Konsequenzen gedenkt der Senat aus den Planzielverfehlungen zu ziehen?
5. Wie erklärt sich der Senat, dass die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze im Rahmen der Zuschussförderung des LIP von 518 im Jahr 2008 (2007: 1005; 2006: 155) auf 34 im Jahr 2009 zurückging während auch im Bereich der Darlehensförderung ein Rückgang (2008: 77; 2009: 68) zu verzeichnen war?

6. Wie erklärt sich der Senat, dass die Zahl der gesicherten Arbeitsplätze im Rahmen der Zuschussförderung des LIP von 446 im Jahr 2008 (2007: 1204; 2006: 1391) auf 86 im Jahr 2009 zurückging während auch im Bereich der Darlehensförderung ein Rückgang (2008: 355; 2009: 353) zu verzeichnen war?
7. Welche Konsequenzen gedenkt der Senat daraus für die Investitionsförderung im Rahmen des LIP zu ziehen?

Jörg Kastendiek, Dr. Rita Mohr-Lüllmann,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU